

Heilbronn, 24. März 2011

Allgemeine Hinweise

Termin

Do., 24. März 2011

Veranstaltungsort

74076 Heilbronn, Innovationsfabrik Heilbronn GmbH,
Weiperstr. 8-10, Raum Beziers-Solothurn

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertreter des Hochbaus (wie Architekten, Bauingenieure, Planungsbüros, öffentliche und private Bauherren, Bauhandwerker, Bauträger, Bauunternehmen), der Bau- und Baugenehmigungsbehörden (wie Baubürgermeister, Stadt- und Kreisbaumeister), der Immobilien- bzw. Wohnungswirtschaft, der Forschung und Wissenschaft sowie des Klima- und Umweltschutzes

Tagungsleitung

Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie

Tagungsgebühr

€ 60.- (mit Mittagessen)

Anmeldung

Bitte bis 10. März 2011 (Tagungs-Nr. 22 FGL) bei der
Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2816

Telefax 0711/126-2893

e-Mail: fritz-gerhard.link@uvm.bwl.de

<http://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Bahnhofsvorplatz Heilbronn mit dem Bus SWH 5 bis zur Haltestelle Etzelstraße alternativ mit Bus SWH 1 bis zur Haltestelle Harmonie Ost, dort umsteigen auf SWH 32 bis Haltestelle Etzelstraße.

mit dem Pkw

Von München/Stuttgart BAB 81, Ausfahrt Heilbronn-Untergruppenbach, dann auf B 27 Richtung Heilbronn-Zentrum, dort über Stuttgarter Straße und weiterführend die Oststraße bis zur Kreuzung Weinsberger Straße (B 39), dann links abbiegen bis Europaplatz (Kreiselverkehr), erste Ausfahrt rechts dann in die Weipertstraße.

Von Nürnberg BAB 6, Abfahrt Heilbronn/Neckarsulm (B 27), erste Kreuzung rechts (Industriegebiet „Neckar“), nächste Kreuzung links (Austrasse), weiterführend bis Weipertstraße.

Von Mannheim/Frankfurt/Karlsruhe BAB 6, Abfahrt Heilbronn/Neckarsulm (B 27), erste Kreuzung rechts (Industriegebiet „Neckar“), nächste Kreuzung links (Austrasse), weiterführend bis Weipertstraße.

Von Würzburg BAB 81, Kreuz Weinsberg BAB 6, Abfahrt Heilbronn/Neckarsulm (B 27), erste Kreuzung rechts (Industriegebiet „Neckar“), nächste Kreuzung links (Austrasse), weiterführend bis Weipertstraße.

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtskarte.

Terminvorschau

- 16. 03. **Innovationsmotor Nachhaltigkeit:**
- 18. 05. **Bauen für die Zukunft**
- 21. 09. **Dreiteilige Veranstaltungsreihe**
Stuttgart (16 FRI)
- 04. 05. **Ressourcenschonender Beton in der Praxis des Hochbaus: Wie der neue Baustoff gewonnen und eingesetzt wird**
Regionales Fachseminar mit Baustellenbesichtigung
Reutlingen (23 FGL)
- 05.05. **Baudenkmal im neuen Gewand – Erhaltung von besonders schützenswerter Bausubstanz bei der energetischen Sanierung**
Karlsruhe (45 FR)

Ressourcenschonender Beton in der Praxis des Hochbaus:

Wie der neue Baustoff gewonnen und eingesetzt werden kann

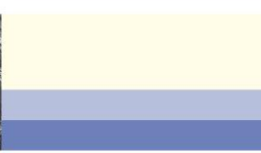
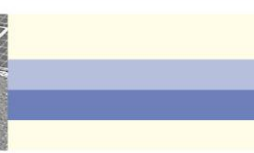
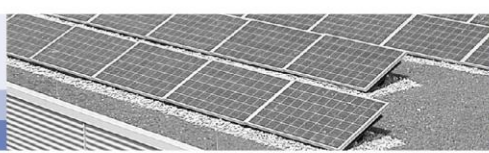
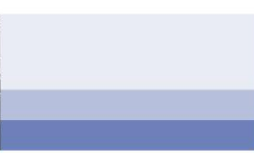


Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR



Thema

Ressourcenschonender Beton in der Praxis des Hochbaus:

Wie der neue Baustoff gewonnen und eingesetzt werden kann

Fokus: Ökologische Standortsicherung, Wirtschaft und kommunale Umweltvorsorge

Fachseminar in Zusammenarbeit mit der Kammergruppe Heilbronn der Architektenkammer Baden-Württemberg, dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr sowie dem ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg als Beitrag zum Projekt »Abfall als Ressource« der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Die natürlichen Ressourcen sind begrenzt, der Rohstoffabbau kostet Flächen, die anders genutzt werden könnten. Zur Schonung der knappen Rohstoffquellen erfahren Baustoffe, die wie ressourcenschonender Beton (RC-Beton) in Anteilen auf sekundäre Rohstoffe zurückgreifen, in der Praxis eine wachsende Wertschätzung. In der Rezeptur des RC-Betons wird in Anteilen Kies oder gebrochener Naturstein durch Steine ersetzt, die aus aufbereitetem Recyclingmaterial verwendet werden. Dieses stammt aus dem Abriss älterer Bauwerke. Der RC-Beton wird im Hochbau beispielsweise für den Bau von Wohnungen und Büros eingesetzt und hat die gleichen Eigenschaften wie konventioneller Beton. Obwohl er seit dem Jahr 2004 gesetzlich anerkannt, zugelassen und genormt ist, wird er hierzulande bisher erst selten eingesetzt und ist vielen immer noch unbekannt.

Erste Projekte wie das WTZ Wissenschafts- und Technologiezentrum Heilbronn liefern nun wichtige Erkenntnisse, um Ressourcen zu sparen. RC-Beton bietet dabei mehrere Vorteile: Er basiert in hohem Maße auf sekundären Rohstoffen. Dadurch muss weniger Kies abgebaut werden, was Eingriffe in den Natur- und Grundwasserhaushalt reduziert. Gerade in Ballungsräumen kann man den Gebäudaltbestand als Rohstoffquelle nutzen. Das hat einen weiteren Vorteil: Die Transportwege sind dann kürzer, was wiederum die Umweltfolgen des Schwerlastverkehrs senkt.

Ziele/Schwerpunkte:

- Nutzung der Umweltvorteile ressourcenschonender Baustoffe im Hochbau und Praxis des Bauablaufs;
- Vorstellung des ressourcenschonenden Baustoffs RC-Beton hinsichtlich Normierung, Herstellungsprozess, Baurezeptur, Einsatzbereiche, Eignungsprüfung, Verfahren der Aufbereitung, Qualitätssicherungssysteme.

Programm

Donnerstag, 24. März 2011

9.00 Uhr Registrierung

9.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie

Wilfried Hajek, Bürgermeister für Bauen, Planen, Wohnen und Umwelt der Stadt Heilbronn

Wilhelm Speitelsbach, Vorsitzender der Kammergruppe Heilbronn der Architektenkammer Baden-Württemberg

9.45 Uhr **Die Bedeutung des Ressourcenschutzes im Kontext der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes: Ein neuer Baustoff durch Optimierung der Abfallströme**

Rolf Wizgall, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Referat Siedlungsabfallwirtschaft, Abfalltechnik

Themenkreis I

Bauen mit einem neuen Baustoff: Einsatz von ressourcenschonendem Beton in Baden-Württemberg

10.00 Uhr **Verwendung von RC- Beton dargestellt am Beispiel des Modellbauvorhabens „WTZ Wissenschafts- und Technologiezentrum Heilbronn“**

Robert an der Brügge, Geschäftsführer der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH

10.30 Uhr Diskussion und Pause

Themenkreis 2

Herstellung und Qualitätssicherung von RC-Beton

11.00 Uhr **Die Herstellung von RC-Beton: Rezepturen und Eignungsprüfungen in der Praxis**
Roland Korneffel, Körsch Beton- und Baustoffprüfung GmbH (Stuttgart)

11.20 Uhr **Vom Gebäudeabriss bis zum Rohstoff: Herstellung qualitätsgesicherter RC-Gesteinskörnung**
Stephan Kreßler, Abteilungsleiter Scherer & Kohl GmbH & Co. KG (Ludwigshafen)

11.40 Uhr **Der Einsatz von RC-Beton aus ökologischer Sicht**
Florian Knappe, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (Heidelberg)

12.00 Uhr Diskussion

12.15 Uhr Mittagessen

Themenkreis 3

Einsatz und Ablaufplanung bei RC-Beton im Baustellen-Betrieb

13.15 Uhr **Start zur Baustellenbesichtigung**
(Fußweg oder per Pkw)

13.30 Uhr **Der neue Baustoff in der Praxis – das Bauprojekt „WTZ Wissenschafts- und Technologiezentrum Heilbronn“**
Führung: Karsten Kiefert, Oberbauleiter der Firma Bilfinger Berger Hochbau GmbH (Karlsruhe)

14.00 Uhr Abschlussdiskussion

14.30 Uhr voraussichtliches Ende des Seminars